



Gesundheit ist das höchste Gut, doch wenn es um Frauengesundheit geht, gibt es noch immer viel zu tun. Der Internationale Aktionstag für Frauengesundheit am 28. Mai soll daran erinnern, dass die Gesundheit von Frauen weltweit stärker ins Blickfeld rücken muss. Aber warum ist das eigentlich so wichtig?

Die Wahrheit ist: Frauen werden oft vernachlässigt, wenn es um gesundheitliche Vorsorge und Behandlung geht. Das fängt schon bei der Forschung an – viele Studien wurden und werden vor allem an männlichen Probanden durchgeführt. Frauen sind keine kleinen Männer, und ihre spezifischen Bedürfnisse müssen berücksichtigt werden.

Ungleiche Chancen

Ein großer Teil des Problems liegt in der mangelnden Aufklärung und dem Zugang zu Gesundheitsdiensten. In vielen Teilen der Welt haben Frauen keine oder nur eingeschränkte Möglichkeiten, medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Dazu kommen kulturelle Barrieren und geschlechtsspezifische Diskriminierung, die es Frauen schwer machen, ihre Gesundheit zu priorisieren.

Von der Menstruation bis zur Menopause

Es gibt viele Bereiche, in denen spezifisch weibliche Gesundheitsprobleme oft unter den Tisch fallen. Menstruationsbeschwerden, Endometriose, Schwangerschaftskomplikationen oder Wechseljahresbeschwerden – all das sind Themen, die oft nicht die Aufmerksamkeit bekommen, die sie verdienen. Auch die psychische Gesundheit spielt eine große Rolle: Frauen sind häufiger von Depressionen und Angststörungen betroffen, aber ihre Symptome werden oft weniger ernst genommen.

Das Schweigen brechen

Warum wird über so viele dieser Themen nicht offen gesprochen? Liegt es am Tabu, das noch immer über weiblichen Körperfunktionen schwebt? Vielleicht. Doch es wird Zeit, dieses Schweigen zu brechen. Der Internationale Aktionstag für Frauengesundheit bietet eine hervorragende Gelegenheit, um genau das zu tun.



Gesundheitsversorgung für alle

Die Lösung liegt nicht allein in der Hand der Frauen – auch Männer und die Gesellschaft als Ganzes müssen ihren Beitrag leisten. Eine umfassende Gesundheitsversorgung, die die besonderen Bedürfnisse von Frauen berücksichtigt, ist unerlässlich. Das bedeutet auch, dass medizinisches Personal entsprechend geschult und sensibilisiert wird.

Bildung und Prävention

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Bildung. Viele gesundheitliche Probleme könnten durch bessere Aufklärung und Prävention vermieden werden. Das beginnt schon in der Schule: Junge Mädchen sollten frühzeitig über ihre Körper, Menstruation und sexuelle Gesundheit informiert werden. So können sie lernen, selbstbewusst mit ihrem Körper umzugehen und rechtzeitig medizinische Hilfe zu suchen, wenn nötig.

Ein globales Anliegen

Der Internationale Aktionstag für Frauengesundheit erinnert uns daran, dass wir global denken müssen. In vielen Entwicklungsländern ist die Situation besonders prekär. Frauen sterben an vermeidbaren Komplikationen während der Schwangerschaft und Geburt, weil es an grundlegender medizinischer Versorgung mangelt. Organisationen wie die Weltgesundheitsorganisation und NGOs setzen sich weltweit für eine Verbesserung der Frauengesundheit ein – und brauchen unsere Unterstützung.

Was können wir tun?

Doch was können wir konkret tun? Jeder Einzelne von uns kann dazu beitragen, das Thema Frauengesundheit voranzubringen. Sprechen wir darüber – in unseren Familien, in unseren Freundeskreisen, in der Öffentlichkeit. Unterstützen wir Initiativen und Organisationen, die sich für die Gesundheit von Frauen einsetzen. Und fordern wir von unseren politischen Vertreterinnen, dass sie die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um eine gerechtere Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.

Ein gemeinsames Ziel

Letztendlich geht es um mehr als nur Gesundheit. Es geht um Gleichberechtigung,



Internationaler Aktionstag für Frauengesundheit: Ein Plädoyer für mehr Aufmerksamkeit

Menschenwürde und das Recht auf ein gesundes und erfülltes Leben. Der Internationale Aktionstag für Frauengesundheit ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Doch er sollte nicht nur einmal im Jahr stattfinden – die Gesundheit von Frauen muss jeden Tag Priorität haben.

Also, lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Frauengesundheit nicht mehr länger ein Randthema ist. Reden wir darüber. Handeln wir. Denn jede Frau hat das Recht auf ein gesundes Leben – von der Kindheit bis ins hohe Alter.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie Sie selbst einen Beitrag leisten können? Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um damit anzufangen.

Es grüßt die redaktion von Nachrichten.fr!